

Staatsarchiv

Hamburg

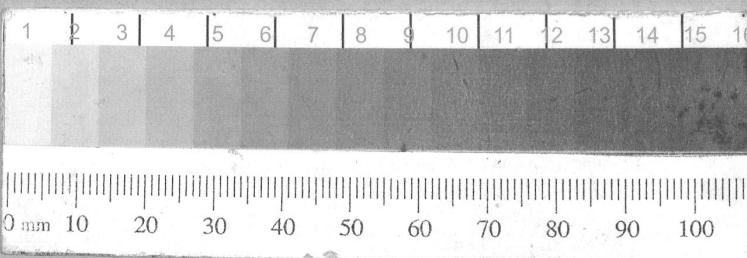
Signatur

314-15_FVg 7113

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 7113



Bearbeiter: F. 26

Auswanderer:

Klein, Jakob
m. Frau Anna + 3 Kinder

I. Unterlagen:

1. Karteifarte:
2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung:
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel):
5. U. B. Kammerei:
6. U. B. Reichsbank:
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 597:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 8. FEB 1939
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom 16. II. 39
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 20. 2. 39.
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptz.
St. Annen/Rechnwieder: 23. FEB 1939
 - b) Antragst. benachr.: 23. FEB 1939

18. U. B. für den Paß 17. II. 39
(Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Kasse gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
29. Bemerkungen:

Ausführung Technis aufgegeben

Wiedergutmachung
Bismarck

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: *Jakob Israel Klein*
2. Geburtsdatum: *12. November 1882*
3. Arier oder Nichtarier: *Nichtarier*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *Ehefrau: Erna Sara Klein, geb. Bachrach*
3 Kinder: Mirjam Sara Klein, Eli Berthold Israel Klein
u. Ruth Babette Sara Klein
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. *Nein*
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *U. S. A. über England*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *Oberlehrer bei der Talmud Tora Schule Hamburg*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *nach Möglichkeit*
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? */*
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? *Deutsch*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *Seit Dezember 1914 in Hamburg mit Unterbrechung während der Kriegszeit*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *Brutto: RM: 8886,96*
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Finanzamt Hamburg, Rechtes Alsternufer*

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: *RM 300 + laufendes Monatsgehalt*

b) ~~Bank~~ Guthaben bei *Postbank* ~~am~~ *Postbankamt Hamburg*

Guthaben am *R.M. 12, 15*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): *Nein*

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

Nein

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Nein

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Nein

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Nein

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

Nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue

Anschrift ist erforderlich.) *Nein*

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *6. Februar* 193*9*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Fa. Rob. Israel Klein

Wohnort: *Hamburg B*

Straße und Hausnummer: *Klosterallee 28^{II}*

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer. Ort, Postamt Hamburg, den 11. Januar 1939

Steuer-Nr. R 064/169

Nur zur Verwendung bei der Devisenstelle beim Oberfinanzpräsidenten in Hamburg.

An den H LFA-Präs Hmb (DevSt)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

25. JAN. 1939 Nm.

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 15. April 1939

I. Der Oberlehrer Jacob Klein und seine Frau Erna geb. Bachrach
sowie die minderjährigen Kinder Mirjam, Eli und Tuth, wohnhaft
beabsichtigt, nach England Hamburg 13, Klosterallee 28
auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

zur Verfügung

3. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

zur Verfügung

4. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

5. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

6. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

7. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

8. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

9. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

10. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

11. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von

12. Der Auswanderer trägt keine unentgeltlich erhaltene Kapitalien in Höhe von



Im Auftrag

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Rechtes Alsterufer, Hamburg, 20. Dezember* 1938

Hamburg
Steuernummer: *RD 64, 769*
Steuerkarte 1938 N. 021228

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Fa Rob Klein, Lehrer, geb. 12. 11. 82 in Hainstock-*
und seiner Ehefrau *Erna Klein*, geb *Bachrach* *heim*
Wohnung: *Klosterallee 28 II*

nach dem Stand vom *20. Dezember* 1938.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
RM 883. — im Hause (davon sind RM 703,25 Rückvergütung
des Lebensversich. N. 793293 des Hamburg Hammermeier Versicherungs
A.G. Hamburg)
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
RM 42,29 beim Postcheckamt Hamburg, Kont.
N. 73718
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Keine
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Keine
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): *Keine*

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

Keine

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Lebensversicherung N. T 10 10922 bei der Victoria, zurückgekauft, aber noch nicht ausbezahlt. Rückkaufswert: RM 2229,30

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

Keine

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben):

Keine

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

Keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Fakob Klein
Rechtsverbindliche Unterschrift

Obige Erklärungen über das Vermögen beziehen sich auch auf meine Kinder: *Rigam Klein, geb. 5.8.24* } *n. Ruth Babette Klein*
Eli Berthold Klein, " 20.8.26 } *geb. 12.9.29* } *Hamburg*

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den, 6. Februar 1939

FuRob Brail Klein
(Eigenhändige Unterschrift).

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 29. Dezember 1938. 6

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß Herr Jakob K l e i n , geb. 12. Nov. 1887, sowie seine Ehefrau Erna, geb. Bachrach, geb. 15.5.1896 und deren Kinder Mirjam, geb. 5.8.24, Eli Berthold, geb. 20.8.26 und Ruth Babette geb. 12.9.1929, wohnhaft: Hamburg, Klosterallee 28,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Herrn

Jakob K l e i n

H a m b u r g .

Klosterallee 28.

Auf Ihren Antrag vom 14.12.38.

1428



7

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Sta/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Herrn Jakob Klein, Ehefrau Erna geb. Bachrach
Airjam, Eli Berthold, Ruth und Babette (Kinder)
Hamburg 13, Klosterallee 28, II,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 30. Dezember 1938

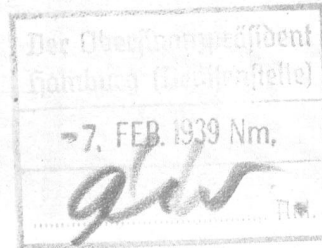
Reichsbankhauptstelle

[Signature]

Jakob Israel Klein
H a m b u r g 13
Klosterallee 28 II

Hamburg, den 6. Februar 1939.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31.



Ich erlaube mir, Ihnen in der Anlage folgendes
einzureichen:

- 1.) Fragebogen für Auswanderer in 3facher Ausfertigung,
- 2.) Schuldenregelungserklärung,
- 3.) Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes Hamburg,
Rechtes Alsterufer,
- 4.) Unbedenklichkeitserklärung der Gemeindeverwaltung der
Hansestadt Hamburg, Kämmererei, Steuerverwaltung,
- 5.) Unbedenklichkeitserklärung der Reichsbankhauptstelle Hamburg,
- 6.) Liste des Umzugsgutes in dreifacher Ausfertigung.

Ich bitte, dass die in der Liste angeführten Gegen-
stände mitgeführt werden dürfen.

Ich wäre Ihnen für eine baldige Beauftragung der
Zollfahndungsstelle dankbar, bitte aber, mich einen Tag vorher
zu benachrichtigen, damit jemand zu Hause ist.

Ergebenst

Jakob Israel Klein

U. B. v. Finanzamt geht nicht zu.

U m z u g s g u t l i s t e

für Jakob Israel Klein und Ehefrau Erna Sara Klein geb. Bachrach,
und 3 Kinder: Mirjam Sara Klein, Eli Berthold Israel Klein,
Ruth Babette Sara Klein.

Heiratsgut vom Jahre 1923:

Wäsche.

- 7 Tischdecken mit 1/3 Dutz. Schutzdecken
- je 2 1/2 Dutz. Bettbezüge und Bettlaken
- 4 Dutz. Kissenbezüge
- 1 2/3 Dutz. Kaffeedecken, teilweise mit Servietten
- 2 1/2 Dutz. Tischtücher, " " "
- je 2 Dutz. Messer-, Gläser- und Frottehandtücher
- 3 Dutz. Geschirr-, 3 1/3 Dutz. Händehandtücher
- 2 Dutz. Stubenhandtücher
- div. kleinere, mittlere Deckchen und Tischläufer
- 7 Paar Ueberschlaglaken
- 2 Daunensteppdecken
- Staubtücher, Abwasch- und Seifentücher und Topflappen

Gesamtwert etwa RM 300.--.

Möbel.

- 1 Bücherschrank
- 2 Tische mit 9 Stühlen
- 3 Sessel und 2 Hocker
- 2 Schreibtischstühle
- 3 Bücherbörde
- 1 Kommode
- 1 Couch mit versch. Kissen
- 1 Rauchtisch mit Rauchservice
- 6 Tischchen
- 2 Stehlampen
- 1 Schreibtischlampe und 2 Nachttischlampen
- 1 Chaiselonguedecke
- 2 kleine Schreibtisch- und 1 Weckeruhr
- je 1 Plüsch- und Haargarnteppich
- 3 kleinere Teppichvorleger
- 1 Bettumrandung
- 1 Wäschebrandkiste
- 2 Nähmaschinen (eine 40 Jahre alt, eine vom Jahre 1923)
- 1 Hausapotheke mit Medikamenten
- 4 Spiegel
- 1 Nähkasten mit Utensilien
- 10 Bilder (kein Kunstwert)
- 1 Linoleumteppich und 2 kleine Linoleumstücke
- 1 Glasbord und 2 Gläser mit ausschraubbaren Behältern
- 3 Kinderklappbetten (nach 1933)
- 3 Stühle
- 1 Korridorläufer und 1 kl. Haargarnteppich
- 2 Korridorportieren
- 1 Garderobe u. Truhe
- 1 Oelleuchter
- etwa 650 Bücher aus der deutschen, französischen, englischen
und hebräischen Literatur
- 3 Badeteppiche
- 6 Fach Gardinen und Rollos
- Federbetten für 5 Personen

mit 3 Steppdecken u. 3 Schlafdecken

Gesamtwert etwa RM 300.--.

(Jakob Israel Klein und Familie)

Porzellan und Glas.

- 1 Esservice 50teilig
- 1 " 29teilig (nicht mehr vollständig)
- 1 " für 6 Personen" " "
- 1 " " 12 " " " "
- 1 Kaffeeservice für 18 Personen
- 1 Zuckerstrudose
- 4 Obstschalen, 12 Obstteller
- 2 Glaskonfektschalen u. 2 Konfektschälchen mit 6 Tellerchen
- 3 Kristallvasen
- 1 Saftkännchen
- 2 Dutz. Teegläser, 10 Stück Saft- und 9 Stück Weingläser
- 2 Kaffeeuntersätze
- 3 Salzfüßchen
- 1 Porzellanblumenschale
- 1 Obstabfallkorb
- verschiedene Vasen
- 2 Kuchen- und 13 Konfektstellerchen

Gesamtwert etwa RM 30.--.

Bestecke und dgl., aber kein Edelmetall

(Alpakka, Silberauflage und Nickel)

- 2 Dutz. 7 Stück Messer
- 2 " 1 " Gabeln
- 1 2/3 Dutz. Ess-, 1 1/2 Dutz. Teelöffel
- je 1 Dutz. Frühstücksmesser und -Gabeln
- 1 Dutz. Obstmesser mit Perlmutterstiel
- je 1 Dutz. Obstmesser und Gabeln mit Hornstiel
- 7 Kuchengabeln, 3 Tortenheber und 2 Zuckerzangen
- 1 Dutz. Fischbestecke
- 5 Paar Butter- und Käsebestecke
- 1 Geflügel-, 1 Gebäckschere
- 1 Salatbesteck
- 1 Tee-Ei
- 4 grössere und 2 kleinere Konfektschalen
- 1 Brotkorb
- je 2 grosse und 3 kleine Zinnteller, 1 Zinnsalzfaß
- 1 Messingmörser
- 5 vernickelte Likörbecherchen
- 1 Weinuntersatz
- 1 Nickelgemüseplatte
- 1 Gewürzdose
- 2 Reise- und 2 andere Leuchter (kein Edelmetall)
- 2 Nickel-Serviettenständer
- 1 Nickel-Zuckerdose
- 3 Tablettts
- 2 Milchkännchen, je 1 Nickel-Kaffee- und Teekanne

Gesamtwert etwa RM 65.--.

- _____

9: RM: 67. -

(Jakob Israel Klein und Familie)

Putz- und Reinigungsgegenstände
1 Trittleiter u. *Liegestuhl*
1 grosse und 2 kleine Hackmaschinen
1 Wandkaffeemühle
2 Brotkörbe
versch. Reiben, Schneebesen, Kartoffelpressen, Durchschläge
2 Kisten Ostergeschirr
1 Dutz. Messer, Gabeln und Löffel,
teils Aluminium, teils mit Holzgriff
Eier- und Holzlöffel, *2 Schöpflöffel*
Glaskannen für Krämersachen mit Holzlöffelchen
Pfannen und Glasschüsseln
und sonstige für die Küche notwendige Gegenstände

Gesamtwert etwa RM 80.-

Wäsche und Kleidungsstücke für Jakob Israel Klein.

1 Gehrock ohne Hose
1 Smokinganzug
3 Arbeits- und 5 Strassenanzüge
2 Hosen
2 Sommer- und 2 Wintermäntel
1 Regenmantel
1 Strandhose, 2 Hausröcke
1 1/2 Dutz. Nachthemden, 8 Stück Pijamas
1 1/2 Dutz. Unterhosen
1 1/2 Dutz. Nachthemden, 2/3 Dutz. Unterjäckchen
4 Dutz. Strümpfe
2 1/2 Dutz. Taschentücher
2 Polo- und 19 Taghemden mit Kragen u. Kravatten
1 Wollweste
6 Paar Schuhe bzw. Stiefel
je 1 Paar Turn- und Strandschuhe
1 weisser Kittel mit 2 Mützen
1 Trauring Gold
1 Schreibmaschine, 1 Kassetten
1 Vervielfältigungsapparat
je 1 Bademantel und Badetuch
1 *1/2* silbernes (s. Taxe) und 1 Armbanduhr (kein Edelmetall)
1 Markensammlung laut Taxe von Arthur Friedel RM 28.--
(s. Anlage)
2 Brillen
1 Reisedecke
2 Füllfederhalter, 1 Schreibtischgarnitur, Ordner
1 Schaltuhr, 1 Bartmaschine
1 Aktenmappe *1 Schreibtischmappe*
1 Regenschirm
2 Paar Hausschuhe
1 Wärmebeutel und 2 Heizkissen
1 Gummiunterlage für Krankheitsfälle
4 Hüte, 2 Reisemützen, 3 Käppchen, 4 Paar Handschuhe

Gesamtwert etwa RM 400'---.

(Jakob Israel Klein und Familie)

Wäsche und Kleidungsstücke für Erna Sara Klein.

- 1 Dutz. Nachthemden und 3 Pijamas
- 8 Hemden, 8 Garnituren und 9 Schlüpfer
- 2 Dutz. Strümpfe
- 2½ Dutz. Taschentücher
- 4 Unterkleider, 1½ Kittel
- 2 Kostüme und 5 Röcke
- 5 Sommer- und Wintermäntel, 1 Wollweste
- 1 Sommerkompletz
- 13 Sommer- und Winterkleider
- 1 Leinenjacke, 1 Leinenrock, 2 Pullover
- 8 Blusen
- versch. Gürtel, Schals, Kopftücher und Hausschuhe
- 5 Paar Schuhe, 2 Paar Hausschuhe
- 1 Regenmantel
- 2 Taschen
- versch. unechte Ketten und Broschen
- 1 Trauring (Gold)
- 1 Bademantel und 1 Badecape
- 1 Paar Ueberschuhe und 2 Paar Strandschuhe
- 1 Armbanduhr (nicht aus Edelmetall)
- 2 Morgenröcke
- 2 Brillen
- 1 Photo Agfa und 1 Fernglas, 30 Jahre alt
- 1 Füllfederhalter
- 4 Hüte, 2 Scheitel
- 4 Büstenhalter und 2 Korsetts
- 1 Reisenecessaire
- 1 Regenschirm
- 1 Haarmaschine und 1 Fön
- Familienphotographien und Briefe von gefallenem Schwager
und Schwiegermutter

1 Karton Babywäsche

Gesamtwert etwa RM 300.--.

Wäsche und Kleidungsstücke für Mirjam Sara Klein.

- 10 Hemdchen und 1 Garnitur, 3 Unterkleider, 6 Pijamas
- 10 Schlüpfer, 9 Kittel, 2½ Dutzend Taschentücher
- 2 1/6 Dutz. Strümpfe und Socken,
- 1 Strand- und 1 Badeanzug mit Mütze, 1 Bademantel
- 2 Pullunder und 4 Pullover
- 4 Röcke, 6 Blusen, 2 Hauskleider mit Schürzen
- 10 Winter- und Sommerkleider
- 3 Turnhosen und -Hemden
- 2 Paar Hausschuhe und 1 Paar Ueberschuhe
- 4 Paar Schuhe und Stiefel, 1 Paar Sandalen, 1 Paar Turnschuhe
- 5 Sommer- und Wintermäntel, 1 Regenmantel und Regenschirm
- 1 Handtasche
- 1 Umhängetasche
- 1 Kostüm, 1 Paar Schlittschuhe
- 1 Nähkasten mit Utensilien
- 2 Mappen
- 1 Paar Strandschuhe
- 1 Armbanduhr (kein Edelmetall)

14

(Jakob Israel Klein und Familie.)

(Wäsche und Kleidungsstücke für Mirjam Sara Klein) Fortsetzung:

- 1 Trainingsanzug
- 1 Wolljacke, ~~1 Kittel~~
- mehrere Kragen, Schals und Handschuhe
- 2 Hüte und 2 Mützen
- 1 Ring (Golddouble)
- Schreib- und Zeichensachen und Waschzeug

selbstverständlich auch nach 1933 ergänzt.

Gesamtwert etwa RM 150.--.

Wäsche und Kleidungsstücke für Eli Berthold Israel Klein.

- 1 Dutz. Hemdhosen, $\frac{1}{2}$ Dutz. Pijamas, 2 Stück Nachthemden
- $\frac{3}{4}$ Dutz. Blusen, $\frac{1}{3}$ Dutz. Sporthemden
- 2 Turnhosen und -Hemden
- 1 Pullover und 2 Pullunder
- je $1\frac{1}{2}$ Dutz. Strümpfe und Socken und Taschentücher
- 1 Hausrock, 1 Wollweste, 3 Hosen
- 1 Trainingsanzug, 5 Anzüge
- 4 Paar Stiefel und Schuhe
- je 1 Paar Ueberschuhe, Turnschuhe und Hausschuhe
- 1 Regenmantel
- 1 Armbanduhr (kein Edelmetall)
- 1 Ränzel und eine Mappe, 1 Schreibzeug
- 1 Kletterweste
- 4 Sommer- und Wintermäntel
- 1 Bademantel
- 1 Fahrrad, 1 Werkzeugskasten
- Waschzeug, 2 Paar Handschuhe
- 1 Paar Ohrenwärmer, einige Kravatten
- 5 Mützen

selbstverständlich auch nach 1933 ergänzt.

Gesamtwert etwa RM 100.--.

Wäsche und Kleidungsstücke für Ruth Babette Sara Klein.

- 1 Dutz. Hemdhosen und Hemdchen
- 1 " Schlüpfer
- 2 Unterkleider und 4 Röckchen, 8 Blüschchen
- 3 Dirndl mit Schürzen, 2 Wolljacken
- 1 Kletterweste
- 9 Schürzen und Kittel
- 1 Dutz. Taschentücher
- 9 Pijamas
- 1 Turnanzug und 1 Paar Turnschuhe
- 2 Paar Ueberschuhe
- 4 Paar Schuhe und Stiefel, 1 Paar Hausschuhe
- 1 Regenmantel
- 3 Pullover und 3 Pullunder

(Jakob Israel Klein und Familie)

15

(Wäsche und Kleidungsstücke für Ruth Babette Sara Klein.)

- 1 Badeanzug mit Mütze
- 2 Kinderbadetücher
- 1 Regenschirm
- 1 ~~Regenmantel~~
- 4 Sommer- und Wintermäntel
- 1 Armbanduhr (kein Edelmetall)
- 1 Ränzel mit Inhalt, 1 Butterbrottasche
- 10 Sommer- und Winterkleidchen
- 1 ~~Kletterweste~~ 1 Nähkästchen mit Inhalt
- 1 Trainingsanzug
- 2 Dutz. Strümpfe und Socken
- 1 Handtasche
- 3 Mützen und Hütchen
- Handschuhe
- Spielzeug, Puppe

(selbstverständlich auch nach 1933 ergänzt.)

Gesamtwert etwa RM 80.--.

Neuanschaffungen:

=====

| | | |
|-----------------------------|---------------------------------|-----------|
| 1 Doppel-Schlafcouch | lt. Rechnung des Herrn Levinson | RM 150.-- |
| 1 Klappbett | " " von Anna Külz | " 111.50 |
| 2 Sommeranzüge | " " | " 75.-- |
| 5 Paar Strümpfe | " " | " 7.-- |
| 1 Paar weisse Schuhe | " " | " 7.90 |
| 6 " Kinderstrümpfe | | " 8.50 |
| 1 Konfirmationsanzug (Stoff | geschenkt, im Hause | |
| | gearbeitet) | " 9.-- |

367

HERMANN SCHRADER, HAMBURG

JUWELEN, GOLD UND SILBER

NEUERWALL 9

Herrn

Jacob Klein,

Hamburg.

Kloster-allee 28

+
FERNSPRECHER:
SAMMEL-NUMMER 34 62 48

+
BANK-KONTO: DEUTSCHE
BANK UND DISCONTO-GES.
FILIALE HAMBURG

+
POSTSCHECK-KONTO:
HAMBURG NUMMER 63093

IHRE NACHRICHT VOM

TAG 3. Februar 1939

Die mir vorgelegten Gegenstände taxiere ich auf den
gemeinen Wert wie folgt:

| | | |
|---|-----|------|
| 1 silb. Herrentaschenuhr | Mk. | 1.- |
| 1 " dto. | " | 1.- |
| 1 silb. Medaillon mit Kette | " | 1.- |
| 1 zerbrochener Siegelring | " | 5.- |
| 1 Paar Ohrringe | " | 4.- |
| 1 Ring m. rotem Stein | " | 5.- |
| 2 Medaillons double wertlos | " | .- |
| 1 silb. Ring m. Granaten wertlos..... | " | .- |
| diverse Silberbestecke u. 2 Leuchter ca 1700 Gramm | " | 50.- |

Mk. 67.-
=====

in Worten: Reichsmark Siebenundsechzig.

Jegliche Rechtsansprüche
aus Taxen werden unbedingt
abgelehnt.

Hermann Schrader

ARTHUR FRIEDEL · HAMBURG

An die
Devisenstelle
Abtl. Auswanderung
H I E R

NOTGELD · MÜNZEN

BRIEFMARKEN

POSTSCHECK: HAMBURG 42076

EN GROS · EN DETAIL

H O H E B L E I C H E N 2 2

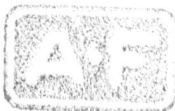
FERNSPRECHER 346396

HAMBURG 36, den 2. Februar 39

Die mir heute von Herrn Jakob Klein, Hier 13, Klosterallee 28,
vorgelegte Briefmarkensammlung hat einen Wert von
28.--RM

Achtundzwanzig Reichs Mark.

Die Sammlung ist von mir verpackt und versiegelt worden.
Siegelabdruck anbei.



Heil Hitler

Arthur Friedel
Arthur Friedel

Briefmarkenhandlung

HAMBURG 36

Hohe Bleichen 22

F. W.

Hamburg 11, den 8. FEB 1939

118

Betr.: Auswanderung

Plein, Carl zu Frau Anna

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die 8. FEB 1939
ZF-Stelle Hamburg
- 3) ~~Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)~~
- 4) Wvl. F. W.

Im Auftrag

[Signature]

1284

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

F 26

19

Hamburg, den 8. FEB 1939 1939
Gr.Bürost 31, Hindenburghaus
Fernspr. : 36 10 03

Betrifft: den Auswanderer

*Klein, Jakob in Frau Loma
in Rint*

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen
zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung
bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular
ist am _____ vorgeschlagen.

Sicherungsanordnung ist am _____ Gesch.Zn. R _____
ergangen.

Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 26

Im Auftrag

[Signature]

R/P 646 /39

Hamburg, den 13. 2. 1939

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R auch

~~hinsichtlich der Sicherungs-Anordng. R~~

v. _____ keine Bedenken.

- 2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3) Verm: in a) Passliste

b) Judenkartei.

verl. 13/II. 19

- 4) ZdA. Bei F.

[Signature]

Im Auftrag

[Signature]

Vordr. 518

25. I. 1939

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 16. Februar 1939.

Voggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 719/39

In Aufschriften gef. angeben!

An den

H. OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g .

Anl.

Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)
Rechnungen.

Betr.: Auswanderung der Eheleute Jakob u. Erna Klein, Hamburg, Klosterallee
Vorg.: Dort. Schr. v. 8. Februar 1939 (F 26) 28.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen insofern Bedenken, daß Frau K. 2 Nähmaschinen hat und diese auch bei der Auswanderung mitnehmen will. Wenn auch diese Maschinen alt sind, so sind sie doch noch sehr gut erhalten. Es besteht daher der Verdacht, daß eine dieser Nähmaschinen im Auslande verkauft werden soll, um dadurch Werte aus Deutschland auszuführen. Ich bitte, nur eine Nähmaschine zur Ausreise zuzulassen oder eine erhöhte Dego-Abgabe in Höhe von RM 300. für die Mitnahme der zweiten Maschine zu fordern.

Es wird somit eine Dego-Abgabe in Höhe von
rd. RM 690.--
in Vorschlag gebracht.

Vermögen ist angeblich nicht vorhanden.

Im Auftrag:

Terna.

Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 719/39.

Hamburg, den 16. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Am 15. Februar 1939 wurde anhand des Verzeichnisses das Umzugsgut der Eheleute

Jakob u. Erna K l e i n , Hamburg, Klosterallee 28 geprüft.

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

Frau K. besitzt 2 Nähmaschinen, die angeblich 40 und 15 Jahr alt sein sollen, aber noch gut erhalten sind. Es wird daher in Vorschlag gebracht, nur eine Nähmaschine zur Auswanderung zuzulassen, gegebenenfalls eine erhöhte Dego-Abgabe in Höhe von RM 300.-- zu fordern.

Neue Gegenstände aus dem Jahre 1938 wie Kleider pp wurden nicht ermittelt.

Zum Zwecke der Auswanderung wurden angeschafft:

| | | | |
|--|----|-----------|------------------|
| 1 Doppel-Schlafcouch | RM | 150.-- | lt. Konfirmation |
| 2 Sommeranzüge | " | 75.-- | |
| 1 Klappbett | " | 111.50 | |
| 5 P. Strümpfe | " | 7.-- | ohne Lohnung. |
| 1 P. w. Schuhe | " | 7,90 | |
| 6 " Kinderstrümpfe | " | 8,50 | |
| 1 Konfirmandenanzug (Macherl.) | " | 9.-- | lt. Konfirmation |
| (Der Stoff soll geschenkt sein, (wird aber per Mt. mit RM 10.-- (berechnet | | 20.-- | |
| | | RM 388.90 | |

Für diese Sachen bitte ich eine 100% Dego-Abgabe zu fordern.

Gegen Umfang und Zusammensetzung sowie gegen Mitnahme der übrigen Gegenstände mit Ausnahme der einen Nähmaschine bestehen keine Bedenken.

K. wurde aufgegeben, seinen Schmuck schätzen zu lassen und gegebenenfalls in das Depot einer Dev.-Bank zu hinterlegen und den Depotschein der Dev.-Stelle vorzulegen.

Ferner wurde K. davon in Kenntnis gesetzt, das nur 1 Silberbesteck je Person mitgenommen werden darf und der Verbleib der übrigen Silbersachen im Inlande nachgewiesen werden muss.

Weiter wurde 1 Karton mit Babywäache vorgezeigt, der irrtümlich in der Liste nicht mit aufgeführt worden ist.

Reimer
ZOLLSEKRETÄR(F)

Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 719/39.

Hamburg, den 16. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Am 15. Februar 1939 wurde anhand des Verzeichnisses das Umzugsgut der Eheleute

Jakob u. Erna K l e i n , Hamburg, Klosterallee 28 geprüft.

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

Frau K. besitzt 2 Nähmaschinen, die angeblich 40 und 15 Jahr alt sein sollen, aber noch gut erhalten sind. Es wird daher in Vorschlag gebracht, nur eine Nähmaschine zur Auswanderung zuzulassen, gegebenenfalls eine erhöhte Dego-Abgabe in Höhe von RM 300.-- zu fordern.

Neue Gegenstände aus dem Jahre 1938 wie Kleider pp wurden nicht ermittelt.

Zum Zwecke der Auswanderung wurden angeschafft:

| | | |
|--|----|--------|
| 1 Doppel-Schlafcouch | RM | 150.-- |
| 2 Sommeranzüge | " | 175.-- |
| 1 Klappbett | " | 111.50 |
| 5 P. Strümpfe | " | 7.-- |
| 1 P. w. Schuhe | " | 7,90 |
| 6 " Kinderstrümpfe | " | 8,50 |
| 1 Konfirmandenanzug (Macherl.) | " | 9.-- |
| (Der Stoff soll geschenkt sein, (wird aber per Mt. mit RM 10.-- (berechnet | | 20.-- |
| RM | | 388.90 |

Für diese Sachen bitte ich eine 100% Dego-Abgabe zu fordern.

Gegen Umfang und Zusammensetzung sowie gegen Mitnahme der übrigen Gegenstände mit Ausnahme der einen Nähmaschine bestehen keine Bedenken.

K. wurde aufgegeben, seinen Schmuck schätzen zu lassen und gegebenenfalls in das Depot einer Dev.-Bank zu hinterlegen und den Depotschein der Dev.-Stelle vorzulegen.

Ferner wurde K. davon in Kenntnis gesetzt, das nur 1 Silberbesteck je Person mitgenommen werden darf und der Verbleib der übrigen Silbersachen im Inlande nachgewiesen werden muss.

Weiter wurde 1 Karton mit Babywäache vorgezeigt, der irrtümlich in der Liste nicht mit aufgeführt worden ist. gez. Reiner

ZOLLSEKRETÄR(F)

F *W*

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer *Klein, Fabrik in Hain*
(Vorschlag der ZFSt.: RM. *388.-*)

| | |
|--|------------------------|
| Notwendige Anschaffungen | 0/0 = RM. <i>368.-</i> |
| Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen | 0/0 = » |
| Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp. | 0/0 = » |
| Briefmarkensammlung, Auto usw. | 100 0/0 = » |
| Sonstiges | 0/0 = » |
| Sa. RM. <i>368</i> | |

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von ~~dem~~ Auswanderer *Fabrik Klein in Hain*
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. *368.-* festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

Meyer

Rückseite Beachten!

Nr. A. 9 909 756 Empfangsbescheinigung

RM

Re
mark
(in Worten)

zur Gutschrift auf Girokonto Nr.
bei der Reichsbank in

für

in

Ort:

den

Betrag empfangen



Kasse der
Reichsbank
Haupt
neben
Stelle

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giroverkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichsbankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

F

23. FEB 1939
Hamburg 11, den 1939

Betr. Auswanderung *klein, Fabrik in Fern*

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 368.-
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb./lt. Mitteilg.
der
am 22. II. 39 bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr. 23. FEB 1939
- 3) Antragsteller benachrichtigt 23. FEB 1939
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr. 23. FEB 1939
- 5) DEGO-Liste notiert 23. FEB 1939
- 6) Wvlg. F/ *U*

I. A.

HERMANN SCHRADER, HAMBURG

JUWELEN, GOLD UND SILBER NEUERWALL 9

An die

Devisenstelle

Hamburg

=====

FERNSPRECHER:
SAMMEL-NUMMER 34 62 48

BANK-KONTO: DEUTSCHE
BANK UND DISCONTO-GES.
FILIALE HAMBURG

POSTSCHECK-KONTO:
HAMBURG NUMMER 63093

IHRE NACHRICHT VOM

TAG

25.2.39.

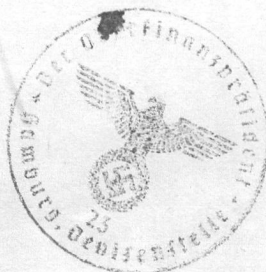
Ich bestätige, dass in dem von mir versiegelte
Paket Nr. 274 sich folgende Gegenstände befinden, die Eigentum von
Herrn Jakob Israel Klein, Hamburg, Klosterallee 28 sind.

2 Leuchter
6 Esslöffel
6 Essgabeln
4 Paar Fischessbestecke
6 Dessertgabeln
6 Dessertmesser
6 Teelöffel

Silber

1 Tüte m. unechten Gegenständen, wertlos

1 Gebäckschale
2 Brotkörbe
31 Essmesser
25 Essgabeln
20 Esslöffel
11 Dessertmesser
12 Dessertgabeln
18 Teelöffel
2 Zuckerzangen
1 Tortenheber
1 Gebäckzange
3 Butter u. Käsebestecke
1 kl. Schälchen
1 runde Schale
1 Flaschenständer
1 kl. Teller
1 Becher
1 Leuchter
1 Gewürzdose



Heil Hitler

Hamburg 27. FEB 1939

- 1) 1000. H. - Anwen
- 2) Fabrik Klein
Hamburg

Einzelgenehmigung

gemäß §.....
Dev.-Gef. v. 4. 2. 35

F 12

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung ^{über} ~~von~~

die im Import aufgeführt sind
gegenwärtig

wie einseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

3) W. F. 12

Handwritten signature

F 46

Hamburg 11, den 13. MRZ 1939 1939

Betr. Auswanderung

Reim, Jakob in Frau

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.

2) Paß/Pässe gesperrt 18. III. 39.

) Statistik erl.

) Kartei notiert

) Sachgebiet J zur Kenntnis

) zdA. b. F/Ausw.

14 Polizeirevier d. 10. 3. 39
abgem. 14. III. 39

United States Lines
Nr. 7997

I. A.

Keim, Krauth & Co.

Ir.

Hamburg 1, den 11. März 1939

Jungfernstieg 2

Fernsprecher: 33 42 48-49

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 140 57

An die Devisenstelle,
Hamburg.
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

14. MRZ. 1939 Vm.

Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslandstransporte.

Anl.

Jacob Klein, Hmb., Klosterallee 28

New York.

Mit deutschem Gruss!

32

Keim Krauth

Hamburg, 17. März 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

29

| |
|--|
| Ku/Schu |
| Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) |
| 20. MRZ. 1939 Vm. |
| Am |

F

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 112 930664
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Jakob Israel Klein, Hamburg, Klosterallee 28

Bestimmungsland: E n g l a n d

Spediteur: Keim, Krauth & Co., Hamburg, Jungfernstieg 2.

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signatures]

Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer
Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle
Zimmer Nr. 58
R 064/169

Hamburg 2. Januar 1939
(Ort) (Tag)
Beim Schlump Str. Nr. 83
Fernsprecher: 55 56 41
Hausanschluß Nr. ---

Sofort!

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle¹⁾ Steuerfahndungsdienst,
Staatspolizeistelle¹⁾ Hamburg.
Str. Nr. ---

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾.
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der Oberlehrer
Jacob K l e i n, (Stand oder Beruf) nebst minderj. Kindern:
(Vorname) (Zuname) Mirjam, Eli, Ruth

Allein inhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer
der Firma

geboren am 12. November 1887 zu Mainstockheim
Kreis:
Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾
Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19. von

Kennort:
und seine Ehefrau

geborene Bachrach, geboren am 1
zu Kreis:
Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾
Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19. von

Kennort:
Anschrift: Hamburg 13, Klosterallee Str. Nr. 28 II
beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar
nach Land:
zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen
Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ober⁶⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung
dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Ober⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Er-
fuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁵⁾ auf der 2. Seite.

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: Steueramt in Hamburg
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661. —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Rechtes Alsterufer Hamburg*, 20. Dezember 1938

Steuernummer: *R.O. 64, 169*

Steuerkarte 1938 N. 021228

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Fakob Klein, Oberlehrer, geb. 12. 11. 1887 in Main-*
und seiner Ehefrau *Erna Klein, geb. Bachrad* ^{*stockheim*}

Wohnung: *Klosterallee 28B*

nach dem Stand vom *20. Dezember* 1938.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
RM 883.- im Hause (davon sind RM 703,25 Rückvergütung der Lebensversicherung N. 1937 93 bei der Hamburg-Hamburger Versicherungs A.G. Hamburg)
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
RM 42,39 beim Postsparkamt Hamburg, Konto N. 737 18
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — \S B Name und Anschrift der Depotbank):
Keine
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Keines
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

Keine

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Lebensversicherung NT 1090972 bei der Victoria zurückgekauft, aber noch nicht ausbezahlt. Rückkaufswert: RM 2229,30

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

Keine

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchsrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben):

Keine

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

Keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

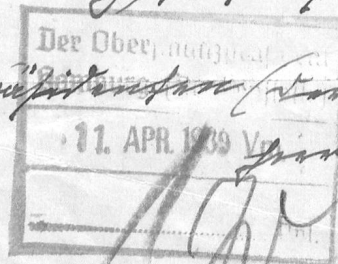
Obige Erklärungen über das Vermögen beziehen sich auch auf meine Kinder: Hermann Klein, geb. 5.8.24, u. Ruth, Gabriele Klein, geb. 20.8.26, geb. 20.9.29

F. Klein
Rechtsverbindliche Unterschrift

Hamburg, d. 4. 39.

32

Ober der Oberfinanzdirektion (Kassendirektion)



1. Bezugszahlmann auf die Kasse ist angegeben
mit, dass Jakob Israel Klein am 14. März v.
im Ausland eingewandert ist.

Gezeichnet

Joseph Israel Baehrich.

K-11

5

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F 207 288

In Ziffern gefl. angeben!

Betr:

Auswärtig

Hamburg 11, den 31. 11. 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma/Herrn/Frau/Frl

Privat Klein

*Hamburg 13
Klosterwall 18 1/2*

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch. - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
am....., den.....19... an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr.Burstah 31, IV. Stock: Zimmer 10 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

Im Auftrag

19. JUL 1939

J. A. F. Auer

g. Jakob Klein

7. a

Dr. Pruck

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

O 5210 - K170 - P 53 H

Hamburg 11, 6. 10. 1950 34
Rödingsmarkt 83, Fernspr.: 34 10 04
App. 209 c

An die O.F.D.
Hansestadt Hamburg - Devisenstelle - ,
H a m b u r g 11
=====
Großer Burstah 31

Es wird um Übersendung eines Kurz - ausführlichen - Berichts
über folgende Personen gebeten:

..... Jack Klein, geb. 12.11.87
..... in Meinstockheim
..... (Bunt Lohr)
früher wohnhaft

Im Auftrag

18. 7. 13

1) An die

Oberfinanzdirektion, Abt.P 55d,

H i e r .

Betr.Rückerstattung Jacob Klein,Hamburg,Klosterallee 28.II.

Bezug: dort.Schreiben vom 6.10.50,Az, O 5210 - K 170 - P 55c.

Personalien: Jacob Klein, ⁴²⁴ Oberlehrer an der Talmud Tora Schule
in Hamburg.Geboren am 12.11.1887 in Mainstockheim
Ehefrau Erna geb.Bachrach,geb.den 15.5.96.Letzte
Wohnung in Hamburg Klosterallee 28.Zuständiges
Finanzamt,Hamburg Rechtes Alsterufer Nr 064/169.

Vermögensverhältnisse:

Am 20.December 1938 hat Jacob Klein eine Vermögens-
erklärung eingereicht,in dem er folgendes Vermögen angibt:
RM 883.- im Hause, davon RM 703,75 Rückvergütung aus einer Lebens-
versicherungspolice Nr 193 793 der Hamburg-Mannheimer Leb.V.Ges.
RM 42,39 beim Postscheckamt Hamburg Konto Nr. 737 18
Eine Lebensversicherungspolice Nr. T 10 90972 bei der "Victoria,"
Rückkaufswert RM 2229,30.

Eine Sicherungsanordnung der Devisenstelle war gegen
Klein nicht erlassen worden,daher konnte er über seinen Besitz
bis zur Auswanderung frei verfügen. Über die Verwendung des
baren Geldes ist hier nichts zu ermitteln.

Das Umzugsgut ist mitgenommen worden.Für Neuanschaffungen
sind RM 368.- Degoabgabe erhoben worden.Die Bezahlung ist nach-
gewiesen. Gold- und Silbersachen sind nach den hiesigen Akten
nicht abgeliefert worden.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

....., den
(Ort)

An

in

Allgemeine Genehmigung

zur Zahlung von Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben

(nach RE 101/39 D.St.)

Auf den Antrag vom erteile ich Ihnen die allgemeine Genehmigung,
für Rechnung des
(Name und Wohnort des ausländischen Gläubigers)

Steuern und sonstige öffentlichen Abgaben zu zahlen und zwar in Anrechnung auf die Ihrem Gläubiger
zustehenden

a) Zinsen,

b) Lizenzen,

c)

Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf.

Im Auftrag

Die Lebensversicherung bei der Victoria Wert RM 2229,30 war gekündigt und sollte zurückgezahlt werden. Über die Ausführung dieses Vorhabens ist aus den Akten nichts ersichtlich, ebensowenig über ein Bankkonto, auf das der Rückkaufswert gezahlt worden sein könnte. Es wird angeregt, über diesen Posten bei der Versicherung anzufragen.

2) z.d.A.

i.A.

Guil *th*

1/94 14/10.50 Va
ab
16. Okt. 1950

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

....., den
(Ort)

An

in

Allgemeine Genehmigung

zur Zahlung von Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben

(nach RE 101/39 D.St.)

Auf den Antrag vom erteile ich Ihnen die allgemeine Genehmigung,
für Rechnung des
(Name und Wohnort des ausländischen Gläubigers)

Steuern und sonstige öffentlichen Abgaben zu zahlen und zwar in Anrechnung auf die Ihrem Gläubiger
zustehenden

- a) Zinsen,
- b) Eizenzen,
- c)

Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf.

Im Auftrag

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33 16 41, App.: 302
Beh.-Netz: 30

Aktz.Wg.: 12.11.57-6 10.4.56 Anl.

An

OFD
Levinsohn, An. Durchsch. 31

Betr.: Wiedergutmachungssache

Yacob Klein

(Name)

12.11.57 Mainzbornheim / hfr

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n

Levinsohn - voll auch hfrwundererette

zur Einsichtnahme gebeten.

Tg. 7113

I.A.

abgegeben am

hfr
Sachbearbeiter

SB. X 10

3.5.56

Jr

Dr. M. Samson
Hans Seidl
Rechtsanwälte
Hamburg 1, Ferdinandstr. 75
Telefon: 32 71 87
Bankkonto: Nordd. Bank in Hamb.
Postscheck: Hamburg 41 71
beides u. Dr. M. Samson u. Seidl

Hamburg, den 15. Dezember 1950
Dr.S./Sch.

An die
Devisenstelle Hamburg
Hamburg
Gr.Burstah
Hindenburghaus

| |
|---|
| Oberfinanzdirektion Hamburg Gruppe Dev. U. |
| 18. DEZ. 1950 N ^o 3493 |
| Anl. |

Der frühere Lehrer an der Talmud Tora Schule in Hamburg,
Jakob K l e i n, geb. 12.11.1887 in Mainstockheim (Bayern)
wanderte von Hamburg aus im März 1938 zunächst nach England
aus. Sein Umzugsgut verblieb in Hamburg und wurde hier im
Jahre 1941 auf Anordnung der Gestapo versteigert.

Ich bitte höflichst um Feststellung, ob eine von meinem
Mandanten eingereichte Umzugsgutliste noch bei der dortigen
Akte liegt; zwecks Geltendmachung der Rückerstattungsansprü-
che muss ich eine spezifizierte Liste des Umzugsguts einrei-
chen; gegebenenfalls würde ich bitten, mir die Liste zu treu-
en Händen zu überlassen, um eine Fotokopie herstellen zu
lassen.

Der Rechtsanwalt :

V. 7113

Nach Rückspr. mit Dr. Samson ist hiermit einverstanden,
dass die Dev. Stelle die Photocopien auffertigt. Rechnung
ist auf die Namen der Auftragsteller direkt auszustellen.
24/12 50 Etl.

H. Radtke zur Veranlassung, dass von Bl 9 bis 15 eine
Photocopia gefertigt wird. Rechnung ist auf
Dr. M. Samson & Hans Seidl auszustellen und
von ihnen zu bezahlen. Photos werden auf Etl.
24/12 50 Etl.

von Vorg
4113